

Rochaden im Vorstand – neue Ehrenmitglieder

Liebe Winzerinnen und Winzer

Niemand würde wohl behaupten, 2020 wäre ein «gewöhnliches» Jahr gewesen. Dies zieht sich durch alle unsere Lebensbereiche: Vom viel zitierten «Ausnahmestand» oder der «besonderen Lage» waren und sind wir alle betroffen. Die Corona-Pandemie hat auch Einfluss auf den Weinabsatz und damit auch auf das erste Glied in der Produktionskette uns Winzer und Winzerinnen. Ich hoffe, dass eine einvernehmliche Lösung wie bis anhin für die Winzer und Winzerinnen mit den Traubenaufkäufern gefunden werden kann, damit die Rebberge in der heutigen Form erhalten und weiterhin bewirtschaftet werden. Von der Öffentlichkeit und der Politik sollte der landschaftsprägende Charakter unserer Rebberge für die Sarganserländische Landschaft anerkannt und geschätzt werden.

Umweltbewusster Weinbau und pilzresistente Rebsorten nehmen nicht nur bei den Produzenten, sondern auch in der Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle ein. Aktuelle Produktionsmethoden werden bezüglich ihrer Umweltfreundlichkeit hinterfragt, «grüne» Label wie «Bio», «Demeter», «Piwi» und Co. sind gross im Kommen. Die Piwi-Weine nehmen laufend zu. Gemäss einer publizierten Studie von Leyla Roth-Kahrom in der Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau ist die Bekanntheit resistenter Rebsorten bei den Konsumenten gross. Trotz dieser Bekanntheit ist die Kaufbereitschaft relativ gering. Das Kaufverhalten wird in der nächsten Zeit abgeklärt.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird immer stärker hinterfragt. Am 13. Juni 2021 wird unter anderem über die beiden Initiativen zu den Themen synthetische Pflanzenschutzmittel und sauberes Trinkwasser abgestimmt. Darum ist es wichtig, dass wir die Pflanzenschutzmittel korrekt und verantwortungsvoll einsetzen. Nehmt euch Zeit, um sich mit diesen beiden Initiativen auseinander zu setzen! Wir sind als Winzer und Winzerin unmittelbar davon betroffen.

Die Geschäfte des Vereins konnten wir an 4 Sitzungen und einigen Begehungen bewältigen. Geplant hatten wir am Wochenende vom 29. und 30.5.2021 im Kultur- und Kongresshaus Verrucano in Mels unseren Jubiläumsanlass durchzuführen. Wir hatten die Besichtigung und Reservation mit der Betriebsleiterin vom Verrucano Frau Eva Maron gemacht. Leider mussten wir wegen den bekannten Gründen den Anlass annullieren.

Hauptversammlung 2021

Infolge der aussergewöhnlichen Situation (Coronavirus) konnte auch dieses Jahr die Hauptversammlung 2021 nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Aus diesem Grund entschied der Vorstand die Hauptversammlung 2021 schriftlich durchzuführen.

Von 82 versandten Unterlagen kamen 28 Abstimmungszettel wieder zurück. Die Auszählung zeigte ein positives Resultat: Das Protokoll, der Jahresbericht des Präsidenten, der Kassa- und Revisorenbericht wurden genehmigt.

Neben den geschäftlichen Traktanden fanden eine Neuwahl und zwei Verabschiedungen statt. Der Vizepräsident Kari Bernold, Mels nach 37 Jahre und der Beisitzer Bruno Ackermann, Heiligkreuz nach 27 Jahren im Vorstand hatten ihren Rücktritt gegeben.

Neues Vorstandsmitglied und zwei Ehrenmitglieder

Als Nachfolger für den Beisitzer wurde Marco Bolt, Mels gewählt.

Kari Bernold und Bruno Ackermann wurden für Ihre langjährige Vorstandstätigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mutationen

Traurig nahmen wir Abschied von:
Ackermann Meinrad, Parfannastr. 39, Mels
Albin Rudolf, Reschustr. 9, Heiligkreuz

Ausgetreten ist:
Schnider Andy, Föhrenweg 5, Mels

Es gab folgende Neumitglieder:
Bärtsch Trix, Untergasse 65, Heiligkreuz
Ackermann Roman, Amperdelstr. 9, Mels

Kassabericht

Auf Grund der ausgefallenen HV 2020 blieb ein Einnahmeüberschuss. Da auch 2021 eine schriftliche HV durchgeführt werden musste, wurde auf die vorgesehene Erhöhung des Jahresbeitrages verzichtet und der Vorstand sieht dafür vor, diesen Herbst den Reisechar für die geplante Exkursion nach Frümsern / Hallau zu finanzieren.

Weinlese 2020

Mit den Worten «klein, aber fein» charakterisierte Markus Hardegger von der Fachstelle Weinbau des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen das Weinjahr 2020 im Kanton St. Gallen. Das diesjährige Wimmeln dürfte als einer der früheren in Erinnerung bleiben. Die gemessenen Oechsle Werte sind durchwegs auf einem sehr hohen Niveau. Die in diesem Jahr eingebrachte Traubenmenge sind witterungsbedingt und auch wegen der früheren Mengenbeschränkung deutlich unter den Erwartungen. In Mels wurden 43'890 kg bei einer Rebfläche von 10.5 Hektaren (2019: 59'532 kg; 2018: 72'429 kg; 2017: 24'450 kg) Blauburgunder mit 94.6 Oechsle und in Sargans 36'130 kg bei einer Rebfläche von 8.6 Hektaren (2019: 44'566 kg; 2018: 54'312 kg; 2017 22'276 kg) mit 94.2 Oechsle geerntet. Neben den beiden Hauptsorten (Blauburgunder und Müller-Thurgau) sind rund 30 Prozent der Rebfläche verschiedene Spezialitäten wie Chardonnay, Diolinoir, Gamaret, Kerner, Pinot gris, Sauvignon blanc oder Merlot in einer optimalen Qualität geerntet worden. In Mels wurden total 60'333 kg (446 g/m²) und in Sargans 48'125 kg Trauben (423 g/m²) geerntet.

Stefan Hörner vom Eisenbergwerk Gonzen AG, Sargans wurde mit Silber an der Mondial des Pinots 2020 für den Gonzen Pinot Gris und Gonzen Pinot Nois Sax ausgezeichnet.

Auch im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich euch weiterhin viel Ausdauer und Kraft und ich freue mich schon heute, euch in hoffentlich naher Zukunft bei einem gesellschaftlichen Anlass wiederzusehen.

Ich hoffe, dass wir diese Coronavirus-Zeit gesund und gut überstehen und schon bald wieder in «Normalbetrieb» übergehen können. Schaut gut zu euch und euren Familien.

Freundliche Grüsse

Der Präsident: Heinz Lutz



Neu im Vorstand ist Marco Bolt, neue Ehrenmitglieder sind Bruno Ackermann und Karl Bernold, ihnen gratuliert Präsident Heinz Lutz